Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst
Bornsche Straße 2, 39340 Haldensleben
Fax: 03904 – 7240 56602
E-Mail: asd@landkreis-boerde.de
☎ 03904 7240 14 75
☎ 112 (Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeiten)

Bei akuter Gefahr u. sofortigem Handlungsbedarf bitte immer auch telefonische Mitteilung!

Mitteilung einer vermuteten Kindeswohlgefährdung an den ASD des Jugendamtes

Kontaktdaten des Melders/der Melderin:

Name, Vorname: ……..…….. Tel.: ……..……..……..

Institution: ……..…..……. Fax: ……..……..……..

ggf. Stempel E-Mail: ……..……..

Für den/die Minderjährige(n): ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers Name, Vorname ……..……..... Geb.-Datum……..……..
Gegenwärtiger Aufenthalt des/der Minderjährigen:
Gibt es **Geschwister/weitere Kinder im Haushalt?** Wie alt sind diese?

Angaben zur Familie

	Name, Vorname	Anschrift und Telefon
Kindesmutter:		
Kindesvater:		
Andere Personensorge- oder Erziehungs-berechtigte:		
Sprache:	Hinzuziehung Dolmetscher/in? ☐ ja ☐ nein	
Die Eltern wurden über die Mitteilung in Kenntnis gesetzt: ☐ ja ☐ nein, weil:		

Es erfolgte vorher eine Gefährdungseinschätzung unter Hinzuziehung einer Insoweit erfahrenen Fachkraft. (Die Gefährdungseinschätzung unter Hinzuziehung einer Insoweit erfahrenen Fachkraft ist für Fachkräfte aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe **bindend** gemäß §8a Abs. 4 SGB VIII)

☐ ja Wann:

Wer hat an der Gefährdungseinschätzung teilgenommen?

☐ Es fand keine Gefährdungseinschätzung statt, weil:

Benennung gewichtiger Anhaltspunkte:

Bisher veranlasste Maßnahmen/angebotene Hilfe/Unterstützung (z.B. Elterngespräche, mit Datum)

☐ Eltern nehmen die angebotene Hilfe nicht an.

☐ Eltern erscheinen nicht in der Lage, die Hilfe anzunehmen.

☐ Die Gefährdungssituation kann intern nicht abgewendet werden.

Dieser Mitteilung sind folgende Anlagen beigefügt:

☐ eigene Dokumentation

☐ Beobachtungsbogen (Arbeitshilfe 1)

…… ……

Datum Unterschrift